

Hausbergrunde – Piemp, Passo d'Ere, Passo di Fobia, Aer

Vom Kontor auf asphaltierter Straße (nicht nach Gardola abbiegen) bergwärts bis zum Rifugio Cima Piemp fahren. Die Auffahrt ist wohl der anstrengenste Teil der Tour mit teilweise 14% Steigung. Am nicht bewirtschafteten Rifugio kann man Getränke entnehmen. Für die Bezahlung steht ein Wandtresor zur Verfügung. Ein grandioser Ausblick auf Monte Baldo, Gardasee und die Ferienanlage Sunclass bietet sich an. Der Weiterweg zweigt kurz nach der Schranke rechts auf den Schotterweg ab. Auf diesem Weg geradeaus (nicht nach ca. 200 m rechts abbiegen, dieser führt zurück zur Asphaltstraße, kleine Runde), leicht abfallend und später ca. 150 Höhenmeter ansteigend, gelangt man nach 2 steilen Kehren abwärts zum Passo d'Ere. Hier bei einer Betonmauer geradeaus, den Wegweisern Val Vestino, Costa folgen. Bei einem Forsthaus vorbei und der nun immer steiler werdenden, schottrigen Abfahrt gelangt man auf eine Teerstraße. Achtung: Hier führt ein Abzweig nach einer Rechtskurve **links** ab, auf der Teerstraße mit gelbem Pfeil schwach markiert. Die Teerstraße führt nach Costa weiter. Auf schmalen Karrenweg mit betonierten Platten, teils bergab und bergauf, in das Almgelände von Nangui. Dem Almweg weiter bergab, teilweise auf sehr steilem betonierten Weg, talauswärts folgen. Über eine Bachbrücke, später mit betonierter Wasserstelle, kommt man an eine Weggabelung. Man hält sich links, der rechte Abzweig führt nach Piovere. Anschließend bewegt man sich steil abwärts auf betonierten Platten in das Tal Val Esega. Nach dem leicht ansteigenden Hohlweg erscheinen die ersten Häuser von Aer. Bei einem Baustofflagerplatz links abbiegen und das Sandsträßchen zu den ersten Häusern der Ferienanlage fahren. Auf der steilen Teerstraße weiter bis zum Hauptzufahrtsweg zum Kontor fahren. Jetzt links, dann rechts abbiegen. Hier steht ein Schild 1. Gang einlegen, dies gilt auch für Mountainbiker.

Rast:	Rifugio Cima Piemp (1.160 m)
Länge:	ca. 22 km
Karte:	Kompass Nr. 102
Zeit:	etwa 3 Stunden
Schwierigkeit:	Auffahrt anstrengend, sonst leicht

